



## Thema: Klimaschutz

Die folgenden Seiten geben einen kurzen wertfreien Überblick über die Positionen und Inhalte aus den Wahlprogrammen der sechs im Bundestag vertretenen Parteien wieder.



(Verfasser: WIK 191)





## CDU/CSU

- Deutschland soll bis 2045 klimaneutral werden.  
Treibhausgasemissionen sollen bis 2030 um 65% gegenüber dem Referenzjahr 1990 reduziert werden. Bis 2040 soll eine 88%ige Minderung erreicht werden.
- Emissionshandel soll Mehrbelastungen mit Entlastungen im Bereich Wohnen und Mobilität kompensieren
- Ausbau erneuerbarer Energien soll deutlich schneller vorangebracht werden.
- Deutschland soll Wasserstoffland Nummer eins werden.
- Recycling soll gefördert werden, in dem Abfälle in Form von Verpackungsmüll reduziert werden und Klimaschutzleistungen sollen honoriert werden.
- Landwirtschaft soll gestärkt werden.
- Tierwohlförderungsgesetz mit dem Ziel einer verpflichtenden europäischen Haltungs- / Tierwohlkennzeichnung soll erlassen werden.
- Bestehende Verkehrsnetz soll in Stand gehalten und zukunftsfest gemacht werden.
- E- Mobilität soll für alle attraktiv gestaltet werden, um dem für 2035 festgelegten Ausstieg aus der Verbrennungsmotorenherstellung positiv entgegen zu steuern.
- Synthetische Kraftstoffe sollen auch im Schwerlastverkehr eingesetzt werden.
- Weiterhin kein Dieserverbot und kein Tempolimit auf Autobahnen.
- Öffentliche Personennahverkehr soll weiter ausgebaut werden, sodass es überall ein bedarfsgerechtes Grundangebot im öffentlichen Verkehr gibt



## SPD

- Klimaneutralität in Deutschland bis 2045 und Abschaffung der EEG-Umlage bis 2025.
- Erneuerbare Energien, insbesondere Solar- und Windenergie sollen massiv um- und ausgebaut werden. Die Bürger\*innen sollen sich durch eine gemeinschaftliche Eigenversorgung oder durch nachhaltige Stromanleihen beteiligen.
- Recycling steht ganz oben, sie wollen soweit es geht auf Einwegplastik verzichten. Zudem wollen sie die Wegwerfgesellschaft überwinden und eine Kreislaufwirtschaft erreichen.
- Mehr Biodiversität soll durch den Schutz von Wäldern und Mooren erreicht werden.
- Staatliches Tierwohllabel soll verpflichtend eingeführt werden.
- Schonende Landwirtschaft soll gefördert werden.
- Deutschlands Mobilitätssystem soll bis 2030 das klimafreundlichste Europas werden.
- Ein günstigeres Bahnfahren deutschland- und europaweit soll eingeführt werden, damit Flugreisen uninteressanter werden.
- Ausbau des Personennahverkehrs, des Schienenverkehrs und der Ladesäulenstruktur für E-Autos.
- Deutschland soll die Führung in der Batteriezellenfertigung und in der Wasserstoffwirtschaft übernehmen. So werden neue Geschäftsfelder und Arbeitsplätze für Zuliefererbetriebe geschaffen.
- Tempolimit auf Autobahnen von 130 km/h soll eingeführt werden.



## AfD

- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu senken, lehnt die AfD ab.
- Den Klimaschutzplan und den Green Deal der EU lehnt die AfD ab.
- Mehr Einschränkungen beim Ausbau von erneuerbaren Energien
- Verstromung von Braun- und Steinkohle sowie für Gaskraftwerke und Wiedereinrichtung von Kernforschungszentren.
- Kleine und mittelständische Familienbetriebe bei Agrarförderung mehr unterstützen und berücksichtigen, damit Verbraucher\*innen die Chance haben auf regionale Produkte zurückgreifen zu können.
- Konsequente Umsetzung der Tierschutzgesetze in den folgenden Punkten:  
artgerechte Haltungssysteme; Regionale Schlachtung sowie die Regulierung des Wildtierbestandes und die Ausweisung von wolfsfreien Gebieten.
- Im Bereich Verkehr spricht sich die AfD für eine, von der Bürgerschaft bedürfnisorientierten, Verkehrspolitik aus.
- Schutz des motorisierten Individualverkehr
- Ausbau des Nah- und Fernverkehrsnetzes.
- Die Luftverkehrssteuer soll abgeschafft werden und die Flughäfen sollen als Wirtschaftsfaktoren gestärkt werden.



## FDP

- Bekennung zum 1,5°-Ziel des Pariser Klimaabkommens.
- Erreichung des Ziels hauptsächlich durch die Ausweitung des EU-weiten Emissionshandels auf alle Sektoren.
- Der Staat soll ein jährlich sinkendes Kontingent an Zertifikaten für CO<sub>2</sub>-Emissionen festlegen. Zusätzliche Zertifikate erhält, wer CO<sub>2</sub> durch Waldpflanzung oder CCS und CDR aus der Luft entfernt.
- Die Einnahmen dieser Bepreisung sollen über eine Klimadividende an die Bürger\*innen zurückgegeben werden.
- Andere Belastungen des Strompreises sollen abgeschafft werden.
- Statt einem Verzicht auf Verpackungsmaterialien fordern die Liberalen chemisches Recycling.
- Keine Verbote sondern Förderung eines freien, subventionsfreien Wettbewerb klimafreundlicher Antriebstechnologien.
- Abschaffung aller aktuellen Subventionen für Elektroautos.
- Die Bahn soll für einen offenen Wettbewerb im Verkehrsbereich privatisiert werden.



## Die Linke

- Die Klimawende und die Klimaneutralität soll bis 2035 vollzogen werden.
- Forderung eines Umstiegs auf erneuerbare Energien und den sofortigen Atomausstieg, sowie den Kohleausstieg bis 2030.
- Ressourcenverbrauch und Schadstoffemissionen sollen drastisch abgesenkt werden.
- Neue Arbeitsplätze mit einem Klimatransformationsfond von einem Budget von 20 Milliarden schaffen.
- Forderung einer klimagerechten und gesellschaftlich akzeptierten Tierhaltung.
- Reformierung des Tierschutzgesetzes und ein standardisiertes Mehrwegsystem.
- Bus und Bahn soll flächendeckend ausgebaut werden und der Nahverkehr soll kostenlos sein.
- Einführung von Tempolimit von 130km/h auf den Autobahnen, 80 km/h auf den Landstraßen und 30 km/h innerorts.



## Grüne

- Kern des Wahlprogramms ist der Klimaschutz.
- Jegliche Politik richtet sich auf das 1,5 Grad-Ziel aus.
- Klimaschutzgesetz nachschärfen und ein Sofortprogramm Klimaschutz auflegen.
- Kohleausstieg soll von 2038 auf 2030 vorgezogen werden und dadurch die Klimaneutralität bereits 2035 erreicht sein.
- Ausbau von erneuerbaren Energien soll gefördert werden.
- CO<sub>2</sub>-Preis ab 2023 erhöhen von 25€ pro Tonne auf 60€ pro Tonne. Durch ein sogenanntes Energiegeld pro Kopf soll dieses Geld an die Menschen zurückgegeben werden, so dass Klimaschutz sozial gerecht wird.
- Sofortprogramm für Artenschutz erstellen.
- Ökolandbau in der Landwirtschaft vorantreiben.
- Engagieren für Zero-Waste
- Bahn stärken und in ÖPNV und Radverkehr investieren.
- Tempolimit von 130km/h auf den Autobahnen und innerorts ein Tempolimit von 30km/h.
- 15 Millionen Elektroautos bis 2030 auf die Straße bringen und ab 2030 nur noch emissionsfreie Autos zulassen.

Quelle: <https://www.bundestagswahl-bw.de/wahlprogramme-2021>

Vielen Dank für euer Interesse!

**Geht wählen – weil jede Stimme  
zählt!**



<https://www.bmi.bund.de>